

Nachtrag zum Laibacher Artikel.

Zwei Stunden später, als unser Blatt abgedruckt war, langte durch Staffete die Offizielle Nachricht aus Triest hier ein, daß den 28. Julius Mantua sich durch Kapitulation wirklich an die k. k. Armee ergeben habe. Segen die vorhergegangenen Siege des F. Z. M. Kray, der die Belagerung kommandirte, ihn schon in die Reihe der ersten Feldherrn von Europa, so giebt diese Eroberung seinem Ruhme ein desto größern Glanz, je wichtiger sie ist. Wir können hoffen, daß dieses nicht der letzte Sieg des großen Feldherrn ist, welchen Europa bewundern, und das banbare Vaterland in Ihm belohnen wird. — Die näheren Umstände werden durch den Hofbericht bekannt und unsern Lesern dann ohne Verzug mitgetheilt werden.

N a c h r i c h t.

Bei dem kaiserl. Königl. Bergoberamte in Idria ist die Fleischauschrottung erledigt. Die Benefizien eines dortigen Fleischhauers, sind folgende

1tens Ist er von der Entrichtung des sonst gewöhnlichen Fleischkreuzers befreit, und es werden ihn auch die ausgelegten Wäuthe auf Vorweisung der Bolleten wieder vergütet.

2tens Hat er jährlich ein Prämium mit 4000 fl. dann 3 Löhne zur Unterhaltung der Bankknechte und 5 Klafter Brennholz zu beziehen.

3tens Alles geläuterte Unschliff wird demselben a 14 kr. pr. Pfund für das Bergwerk abgelöst.

4tens Die erforderlichen Stallungen erhält er unentgeltlich, und die Fleischbande wird ab arario unterhalten.

Wer demnach Lust trägt die daselbstige Fleischauschrottung auf ein oder mehrere Jahre in Pachtung zu nehmen, hat sich am 28. Aug. d. J. bei dem k. k. Bergoberamte in Idria zu melden, wo, wegen den Ausschrottungs Preis und der Zeit der zu daurenden Pachtung das Erforderliche abgehandelt werden wird.

Idria den 29. July 1799.

K u r r e n d e.

Um vorzubeugen, daß nicht etwo Gelder aus den übrigen Erblanden nach Triuma, und in die übrigen freien Seehäven, dann in die ehemaligen Venezianischen Staaten, und nach Tirol, obgleich diese Länder ausser dem Kordon liegen, in allen respectu commercii als Ausland behandelt werden, doch unter dem Vorwande, weil besagte Länder unter k. k. Regierung stehen, ohne Ausfuhrspäß hinausgeschick

ket, und von dort aus theils per Mare, theils zu Land in das Ausland verschleppt werden, ist mit hohem Hofkammerdekret vom 19. d. und heutiger Empfang jedermann hiemit auf das schleunigste kund zu machen befohlen worden, daß bei baaren Geldversendungen in vorbesagte Länder und freie Seehäven alles jenes genau zu beobachten sei, was wegen derlei Geldversendungen in das Ausland durch allerhöchstes Zirkulare vom 27. Mai und Landeshauptmannschaftlicher Kurire de vom 30. Juni d. J. vorgeschrieben worden ist. Laibach den 27. Juli 1799.

Den 19. Aug. l. J. werden bei der K. J. Herrschaft Landstraf 90 Oestr. Eimer Waatschlerger Bauweine entweder im ganzen, oder von 10 zu 10 Eimer durch öffentliche Versteigerung an den Meistbietenden hindanngegeben werden.

Den 26. Aug. l. J. wird frühe von 9 bis 12 Uhr bei der K. J. Herrschaft Landstraf der zu dieser Herrschaft eigenthümlich gehörige Mayerhof Wurzen der aus 14 Joch 589 [] Kloster Aecker, 12 Joch 1264 [] Kloster Wiesen, und um die Aecker liegenden Heumathen, 1 Joch 178 [] Kloster Gärten, 1 Joch 1087 [] Kloster Hutweiden, und 13 Joch 500 [] Kloster Waldungen, nebst denen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, auf 6. nacheinander folgende Jahre, als von 1. Nov. 1799. bis dahin 1805 durch öffentliche Versteigerung an den Meistbietenden in Pacht ausgelassen werden. Die diesfälligen Bedingnisse können Pachtlustige vorläufig in der Amtskanzlei d. r. Herrschaft Landstraf einsehen.

Den 22. Aug. d. J. früh von 9 bis 12 Uhr werden bei dem Stuzdien-Fonds-Gut Thurn 6. Abtheilungen des Ackers sa Nunschim Sidam, der Acker pod Wortkam, in 3 Theilen, der Acker Stetnarza und der Acker pod Roschenpacham, dann einige Heuschupfen und Droschpöden auf 10. Jahre, daß ist von 1. Nov. 1799. bis letzten Okt. 1809. durch öffentliche Versteigerung in Pacht hindanngegeben werden. Die Versteigerung geschieht auf dem betreffenden Grundstück, übrigens können die diesfälligen Pachtbedingnisse jedesmahl in der Amtskanzlei der Herrschaft Kaltenbrunn eingesehen werden.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiermit denjenigen, die auf den Verlaß des Wenzel Schmuher pensionirt gewesen landschaftlichen Trompeters gegründete Forderungen, Erbs- oder welsch sonstige Ansprüche zu machen gedenken, bedeutet, daß sie

solche den 7. Sept. d. J. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause so gewiß anmelden, und ihre Rechte erweisen sollen, widrigens gedachter Verlaß ohne weiters abgehandelt, und den legitimirenden Erben eingekantwortet werden wird. Laibach den 19. Juli 1799.

A n k ü n d i g u n g.

Bei Anton Degotardi, Verleger dieser Zeitung Nr. 270 auf dem Plage verließ so eben die Presse: Unterricht zur Lebensrettung der Ersticken, Ertrunkenen, Erfrornen, Erhängten, oder Erwürgten, Vergifteten, vom Blitze Betroffenen, und der todtscheinenden Neugeborenen. — Die Nothwendigkeit eines solchen Unterrichtes hat die hohe k. k. N. Oest. Landesregierung, wie aus ihrer demselben vorgesetzten Erklärung ersichtlich ist, zu Bekanntmachung desselben veranlaßt. Da nun eine gleiche Nothwendigkeit und ein gleicher Nutzen für jedes Land gilt, so glaubte der Verleger, nicht genug eilen zu können, um den Unglücklichen die darin angezeigte Hülfe durch diese neue Auflage desto baldiger zu sichern. Der Preis ist, in Kartonpapier gebunden, 7 kr.

C i r c u l a r e.

Se. Maj. haben auf hierortige Vorschläge den erforderlichen Aufwand zu Räumung des Gausstrohms von Sisseck bis zu der Agrasmer Brücke bewilliget, und es haben die diesfällige Arbeiten bereits angefangen, die auch thätigst betrieben werden, und es kann daher mit Grund gehoft werden, daß die hungarischen Schiffe Barcellen genannt, in Kürze mit 800 bis 1000 Zentner Ladung bis zur Agrasmer Brücke, und in der Folge bis Tessenha in das Land Krain gelangen werden, wodurch also in der Folge die Navigazion zum wesentlichen Betrieb des inn- und ausländischen Handels grossen Vorschub gewinnen wird. Laibach, am 17. Juli 1799.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Abhandlung des Joseph Debeuschischen gewesenen Bäckermeisters, und dessen Eheweib Apolonia Debeuschischen Verlasses die Tagsatzung auf den 13. Aug. d. J. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause bestimmt worden sei. Es werden demnach alle jene, welche auf die Verlässe eine Forderung zu stellen vermögen, so gewiß zu erscheinen vorgeladen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, und darzuthun, widrigens die Verlässe abgehandelt, und der sich erklärten Erbin eingekantwortet werden.

Laibach den 12. Juli 1799.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hiemit denjenigen, die auf den Verlaß des Sebastian Mlaker Hofstädler na Logu gegründete Forderungen zu machen gedenken, bedeutet, daß sie solche den 26. d. Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause soge-
wiß anmelden, und erweisen sollen, widrigens der Verlaß abgehan-
delt, und den erklärten Erben eingewortet werden wird.

Laibach den 12. July 1799.

Von dem Magistrate der k. k. Hauptstadt Laibach wird hie-
mit bekannt gemacht, daß zur neuerlichen Abhandlung des Gaikrämers
Georg Modrianischen Verlasses die Tagsetzung auf den 8. Aug. l. J.
Nachmittags um 3 Uhr am hiesigen Rathhause bestimmt worden sey.
Es werden demnach alle jene, welche auf diesen Verlaß eine Forde-
rung zu stellen vermeinen, sowiß zu erscheinen vorgeladen, ihre Forde-
rung gehörig anzumelden, und darzuthun, widrigens der Verlaß ab-
handelt, und den sich erklärten Erben eingewortet werden wird.

Laibach den 12. Juli 1799.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 27. July 1799.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Wais ein halber Wiener Megen = = =	1	58	1	55	1	52
Rokurug = = = Detto = = =	—	—	—	—	—	—
Korn = = = Detto = = =	—	—	—	—	—	—
Gersten = = = Detto = = =	—	—	—	—	—	—
Hirsch = = = Detto = = =	—	—	—	—	—	—
Saizen = = = Detto = = =	1	31	—	—	—	—
Saber = = = Detto = = =	1	15	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 27. July 1799.

Anto Pauesch, Raitoffizier.

Verstorbene zu Laibach im Monat July 1799.

Den 25. Todtgebohren des N. N. Rutscher sein Sohn N. N. auf der St. Peter
Vorstadt Nr. 13.

— des Hrn. Matthäus Michellitsch, blügl. Kauffm. dessen Tochter Maria
Anna alt 3 Stund, nächst der Schuster Brücke Nr. 196.

— 28. Hr. Jos. Zuchalek, k. k. Kanzelist, alt 58 Jahr, am Platz. Nr. 204.

— 29. Elisabeth Frankin, ledig, alt 19 Jahr, auf der Pollana Nr. 78.

— 30. Maria Gesevrin, Aufseher L., alt 8 Jahr, in der Karlsstädter W. N. 10.

— Daniel Buchagmeier, Buchdrucker Subjekt, alt 31 Jahr, bei den
Barmherzigen 24.

— Barbara Klasein, Wittib, alt 65 Jahr, bei den Barmherzigen. Nr. 24-

— 1. August Todtgebohren des Hrn. Leopold Stibenef, k. k. Kontrolor sein
ne Tochter N. in der Gradischa Nr. 77.